

beiden Katzenschälchen gefüllt hatte. Rascal und Dart, die Hunde, stürmten ins Haus, begrüßten uns hechelnd und wollten ebenfalls gefüttert werden. Obwohl ich Durst hatte, kam ich nicht dazu, mir Saft aus dem Keller zu holen.

Onkel Scott wühlte in den Klamotten, die auf dem Sofa lagen, und brummte: »Hast du meine graue Strickjacke gesehen?«

»Die ist in der Wäsche«, sagte ich. »Rascal hat drauf gesessen.«

»Das macht doch nichts. Deshalb muss man sie nicht gleich waschen.«

»Er hatte sich vorher in Kaninchendreck gewälzt.«

Wir mussten lachen.

Ich rannte die Treppe hoch, um mich umzuziehen. Als ich den Kopf durchs Fenster streckte, sah ich, dass Allan und Annika schon damit beschäftigt waren, die Futtereimer mit Schubkarren zu den Koppeln zu fahren. Die

Pferde drängten sich hinter dem Gatter. Über dem Heathery Hill zogen wieder einmal Regenwolken auf.

Die Pferde wieherten. Ich hörte Dandys dunkle Stimme heraus, untermalt von Belles Trompetengewieher, das immer einen entrüsteten Ton hatte, wenn die Futterzeiten nicht genau eingehalten wurden.

Meine Gummistiefel, die am Fuß der Vortreppe standen, waren nass vom letzten Regenschauer. Ich goss ein bisschen Wasser aus und schlüpfte barfuß hinein. Onkel Scott kam mir vom Futterschuppen her entgegen, als ich um die Ecke des Wintergartens bog.

»Der geschrotete Mais ist ausgegangen«, sagte er. »Vom Quetschhafer ist auch nicht mehr allzu viel da. Ich nehme den Transporter und fahre rasch zur Mill Farm. Brauchen wir Mehl?«

Ich nickte. »Und frische Milch. Und Eier, wenn sie noch welche haben.«

Ginger, unsere alte Stute, mit der ich manchmal ausritt, und der Jährling Bairnie kamen mir innerhalb des Koppelzauns entgegen. Ich nahm mir einen Augenblick Zeit, ihre Köpfe zu streicheln und mein Gesicht an Bairnies schmutzige Nase zu drücken. Er war mein besonderer Liebling.

Hinter dem Haus wurde der Lastwagen gestartet. Ich sah mich nach den Hunden um. Wahrscheinlich saßen sie neben Onkel Scott auf dem Beifahrersitz und fuhren mit nach Mill Farm. Die beiden liebten Autofahrten, auch wenn sie noch so kurz waren.

Annika erwartete mich am Gatter. »Kannst du Nutmeg füttern?«, fragte sie hastig. »Die anderen fressen ihm sonst wieder alles weg. Ich hol schon die nächste Fuhre.«

Ich nahm ihr den Eimer ab und wartete, den Arm um Nutmegs Hals gelegt, während er seine Nase im Hafer versenkte. Er war eines der ersten Pferde, die Onkel Scott in The

Laurels aufgenommen hatte. Es gab immer wieder Menschen, die meinten, ein blindes Pferd wie Nutmeg sollte besser getötet werden, damit es von seinen »Leiden« erlöst wurde. Sie kannten Nutmeg eben nicht wie wir, seine Art, die Nase in den Wind zu heben und nach fremden Gerüchen zu schnuppern, seine Dankbarkeit für jede liebe Geste, jedes zärtliche Wort, seine Freundschaft mit der Stute Fairy Queen. Er konnte zwar nicht mehr sehen, aber er freute sich noch am Leben, er genoss die guten Jahre hier auf den Koppeln der Highlands, nachdem er es früher sehr schwer gehabt hatte. So war es mit den meisten unserer Pferde, auch wenn wir nur wenig über ihr früheres Schicksal wussten.

»Vielleicht ist es gut, dass sie nicht reden können«, sagte Onkel Scott manchmal. »Wenn man von all dem Leid und Elend wüsste, das ihnen widerfahren ist, könnte man nicht mehr ruhig schlafen.«

Während Nutmeg die letzten Haferkörnchen aus dem Eimer leckte, kam Allan. »Ist Mr. Montrose nochmal weggefahren?«, fragte er.

»Zur Mill Farm, ja, um Mais und Quetschhafer zu holen.«

»Hat er Rian mitgenommen?«

»Nein, wieso? Ich dachte, er ist hier.«

»Vor einer halben Stunde war er noch im Futterschuppen und hat die Portionen abgemessen, aber jetzt ist er verschwunden.«

Dandy schob seine taubengraue Nase über meine Schulter. Ich streichelte ihn mit der einen Hand und Nutmeg mit der anderen. »Im Haus war er nicht«, sagte ich.

Allan zog die Brauen zusammen. Eine dunkle Locke fiel ihm in die Stirn. Unvermittelt wandte er sich ab und ging mit langen Schritten davon, während ich eine der Schubkarren nahm und mich damit auf den Weg zum Futterschuppen machte.

Als ich am Stall vorbeikam, sah ich, dass